

Haiger heute!

Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 22. August 2026

Mitteilungsblatt für Haiger

Stimmungsvoller Auftakt

Die „Pussies“ sorgen mit Schlagnern und bekannten Hits für gute Laune

HAIGER (öah/rst) – „Der klingt ja wie der Howie“, zeigte sich eine Besucherin des Haigerer Marktplatzes begeistert. Und Songs von Howard Carpendale waren nicht das einzige, was die „Pussies“ am vergangenen Freitag zum Auftakt von „freitags live in Haiger“ auf der Marktplatzbühne zelebrierten. Ihr Mix aus Schlagnern, deren Refrains sich zum größten Teil mitsingen ließen, und Welthits wie „I will survive“ kamen beim Publikum prima an.

Angesichts der großen Hitze war der Marktplatz nicht ganz so gut gefüllt wie in der Regel – dafür bewiesen viele Gäste „Sitzfleisch“ und bevölkerten die zahlreichen Sitzgarnituren im Stadtzentrum. Gekühlte Getränke und zahlreiche kulinarische Angebote sorgten für einen gelungenen Sommerabend.

Schlager ist längst nicht mehr „uncool“

Im Stadtzentrum wurden die



Ausgelassene Stimmung herrschte beim Auftritt der „Pussies“ am Marktplatz.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Gäste bestens unterhalten. Die „Pussies“ stellten mit ihrem Auftritt einmal mehr unter Beweis,

dass deutscher Schlager längst nicht mehr uncool ist. Im Gegenteil, die Gäste sangen begeistert mit, als mit „Aber bitte mit Sahne“ oder „Mit 66 Jahren“ an Udo Jürgens erinnert wurde oder Hits von „Wolle“ Petry, Roland Kaiser, Marianne Rosenberg oder Andrea Berg interpretiert wurden.

Auch internationale Hits im Repertoire

Sängerin „Babsi“ Schüler und ihre Mitstreiter Matthias Jahn, Peter Gnich, Michael Wieczorek, Klaus Mittendorf, Christof Breit und Gerd Hasenkrug ließen es aber damit nicht bewenden, sondern brachten auch internationale Stimmungshits wie „Hey Babe“ oder „I will survive“ zu Gehör.



Drummer Peter Gnich gab in Sachen Rhythmus die Richtung vor.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Großen Spaß hatten zahlreiche Besucher der Haigerer Tourist-Info, wo Nutzer der „Haiger-life-App“ die Gelegenheit hatten, beim „Corner-hole“-Spiel kostenlose Festivalbecher zu gewinnen. Da war Treffsicherheit gefragt.

Die Verlosung wurde anlässlich der guten Kooperation zwischen der Stadt Haiger und dem aus Siegen stammenden Festival-Organisator „Klar.Events“ organisiert. „Wir kommen seit vielen Jahren gerne nach Haiger und haben hier viele Freunde“, berichtete Geschäftsführer Jan Klappert.

Am Freitag dieser Woche (21. August) spielt die Band „Seven4Fun“, eine Woche später ist „Mission:2Party“ zu Gast am Haigerer Marktplatz (siehe Bericht unten).



Gutes Auge: Wer die „Haiger-App“ installiert hatte und beim „Corner hole“ richtig zielte, konnte einen Festivalbecher gewinnen.

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Komm, sing mit! Sängerin Babsi Schüler mit Edelfan „Tati“.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Mit bester Laune dabei: Sängerin Babsi Schüler und ihr Kollege Gerd Hasenkrug (Bass und Gesang).

Wenn „Lippes“ und Co. Party machen

Am 28. August spielt die Band „Mission:2Party“ auf der Haigerer Marktplatzbühne

HAIGER (öah/rst) – Eine riesige Fanbase in Haiger und Umgebung hat die Band Mission:2Party – da ist es kein Wunder, dass die Agentur Klar.Events die Band um Frontmann Jörg „Lippes“ Zimmermann für den 28. August engagiert hat. Bei „freitags live in Haiger“ gehört die Combo, die kürzlich ihr zehnjähriges Bestehen feierte, zu den Dauerbrennern.

Die Vollblutmusiker können allesamt auf viele hundert Auftritte im In- und Ausland sowie etliche Supports namhafter Künstler („Dorfröcker“, „Schürzenjäger“, „Silbermond“, Peter Maffay,



Kathrin Momberger und ihre Kollegen sorgen für Stimmung und haben immer auch Überraschungen parat. Das Bild entstand beim Altstadtfest.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Rodgau Monotones“, „Manfred Mann's Earthband“, Isi Glück, Mickie Krause und Co.) zurückblicken und spielen bundesweit für bekannte Veranstalter und größere Events.

Großes Angebot an Speisen und Getränken rund um den Marktplatz

Wer sein Abendessen in die Stadt verlegen möchte, kann aus den kulinarischen Spezialitäten der Gastronomen wählen. Eine aktuelle Programmübersicht liefert die Webseite

<https://freitagsin.de/programm.html>.

Private Pflege mit Herz
Ihr Pflege- und Palliativpflegedienst
Heidrun Lorenz
Hickenweg 52 - 35708 Haiger
Telefon: 027 73 - 7 15 82 ■ E-Mail: info@privatepflegemithertz.de
www.privatepflegemithertz.de

Brauchen Sie Unterstützung zu Hause?

UNSER AMBULANTER PFLEGEDIENST FREUT SICH AUF SIE!

Kompetente Pflegeberatungen – persönlich und individuell

MELDEN SIE SICH UNTER:
TEL.: 02771 303 - 700

DRK Pflege@home
Pflege - Beratung - Service

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 23.8.:
Haiger: 18 Uhr
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 14 Uhr
Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst

EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Gottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungenschar; 17-18.30 Uhr, Jung-schar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Ge-bet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankom-men 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Sta-dion Haarwasen; Kinderkirche

Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst; **Mo:** 17 Uhr Jungschar. **Di:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi:** 15 Uhr Bibel im Gespräch. **Do:** 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“ (0-3 Jahre); 15 Uhr Senio-renkreis (jd. letzten im Mon.); 19.30 Uhr Jugendkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottes-dienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

EFG Haiger-Allendorf
Sonntag: 10 Uhr Abendmahl, 11 Uhr Predigtgottesdienst
Dienstag: 17.30 Uhr Jungschar
Freitag: 20 Uhr Jugend
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:



Die Freie evangelische Gemeinde Steinbach.

Foto: privat

Sonntag, 23.8.: Keine Infos
Dorfcafé Gemeindehaus Fellerdilln: Mi. u. So. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet; donnerstags vorläufig geschlossen. „**Dienstagstreff**“ rund um die Bibel“ 19 Uhr (14-tägig). **Re-paircafé,** 15 Uhr (jd. 1. Mi im Mo.) im Dorfcafé. **Teenkreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dill-brecht. **Frauenkreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** Di. 19.30 Uhr Off-dilln (alle 2 Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln

So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibel-entdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Senio-renkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

EFG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abend-mahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: Sonntag, 23.8.: kei-ne Infos
Frauentreff: 19 Uhr (jd. 3. Montag im Mon.); Ulrike Scheidt Tel. 0170/5414189. **Jungschar „Königs-kinder“:** Fr. 17 Uhr (abwechselnd mit FeG-Pfadfindern); Julia Kaiser 0176 47971787

FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstun-de (jd. letzten im Mon.). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.

EFG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bi-bel- und Gebetsstunde.

Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroß-bach und Niederroßbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündi-gung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr

Jungschar 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (letzter Sa. im Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.

FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr Kid-sChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibel- und Ge-betsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 19 Uhr Herzens-raum für Frauen (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 17 Uhr Jung-schar (7-13 J.); 19 Uhr „Of der Schmidde“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2. im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kigo; **Mo.:** 20 Uhr: 14 tägig Plan G, offener Bibelgesprächskreis; **Di.:** 15-16.30 Uhr Kinderturnen, 3J.-einschl. 1. Klasse, Willi-Thielmann-Halle, **Mi.:** 15.30: Männertreff (2. Mittwoch im Monat)

CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-

18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebets-stunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschar (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Ter-mine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. Youtube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 22.8.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 23.8.: Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr, Hl. Messe, Haus Elisabeth. **Dienstag, 25.8.:** Dil-lenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Eli-sabeth. **Mittwoch, 26.8.:** Eibelshau-sen: 18 Uhr Hl. Messe. **Donnerstag, 27.8.:** Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe. **Samstag, 29.8.:** Hai-ger: 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 30.8.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet von zwei Sopra-nen und Orgel; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771 / 263760, info@katholischanderdill.de; Home-page: www.katholischanderdill.de.

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am **Montag (12 Uhr)**. Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, sams-tags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositions-zentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnum-mer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfra-gen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besu-chen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationä-ren Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stun-de. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszei-ten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem lei-tenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.
SPERR-NOTRUF:
Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebens-situationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Spra-chen).
FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnum-mer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

ohne Gewähr

Rathaus am 28. August geschlossen

Das Haigerer Rathaus und alle städtischen Außenstellen sind am 28. August (Freitag) wegen eines Betriebsausfluges geschlossen.

AMTLICHE
AMTLICHE
AMTLICHE

Amtliche Bekanntmachungen

ab sofort nur noch online:



- 1 www.haiger.de
- 2 Rathaus & Politik
- 3 Amtliche Bekanntmachungen

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich), E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhes-sen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Ober-roßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers ge-kennzeichnet sein.



Sonnenfinsternis lockt viele Schaulustige an

Weltweit gab es am vergangenen Mittwoch (12. August) nur ein Thema: Die Sonnenfinsternis. Millionen von Menschen verfolgten das Naturschauspiel: Die partielle (teilweise) Sonnenfinsternis war zwischen 19 und 21 Uhr weltweit zu sehen. Auch in Haiger, wie der Hobby-Fotograf Christian Pulfrich feststellen konnte. Der gebürtige Rodenbacher, der seit Jahren in Manderbach lebt, hatte sich nach Sechshelden begeben und konnte oberhalb des Steinbruchs - in der Nähe des Gipfelkreuzes - wunderschöne Fotos

fangen. Zahlreiche Schaulustige hatten sich in der Höhe des Umspannwerkes eingefunden, um bei dem besonderen Ereignis dabei zu sein. „Wir konnten sehen, dass auch auf dem Donsbacher Kornberg jede Menge Menschen das Spektakel beobachtet haben“, berichtete Pulfrich. Er war begeistert von dem Naturschauspiel, das mit der Sonnenfinsternis noch nicht zuende war. „Fast genau so schön war das Licht nach der Sonnenfinsternis, da ließen sich wunderbare Fotos machen.“

Wer den Termin in der vergangenen Woche verpasst hat, benötigt übrigens einen langen Atem. Wie „Wikipedia“ berichtet, wird die nächste totale Sonnenfinsternis in Deutschland am 3. September 2081 zu sehen sein. Der Kernschatten des Mondes ziehen dann über den äußersten Südwesten Deutschlands, wie zum Beispiel über Freiburg und die Bodenseeregion. Also: Termin im Kalender markieren und rechtzeitig die Schutzbrillen besorgen.

Fotos: Christian Pulfrich

Haltung zeigen und die Zukunft gestalten

Der aus Haiger stammende Friedhelm Loh Prof. Dr. feiert 80. Geburtstag

HAIGER/DIETZHÖLZTAL (rit)

– Prof. Dr. Friedhelm Loh ist ein Unternehmer, der Zukunft gestaltet. Neugier, Fortschrittswille und der Mut, über bestehende Grenzen hinauszudenken, prägen sein Handeln bis heute. Diese Haltung hat Wirkung entfaltet: für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die Unternehmensgruppe und für eine ganze Region. Der leidenschaftliche Macher und Eigentümer eines global agierenden Familienunternehmens feierte am Sonntag (16. August) seinen 80. Geburtstag, bei dem vor allem Dankbarkeit im Mittelpunkt stand. Dankbarkeit für die Möglichkeit, aus Unternehmertum, Verantwortung und Tatkraft ein Lebenswerk geschaffen zu haben, das weit in die Zukunft reicht.

Gemeinsam mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat Prof. Dr. Loh in den vergangenen Jahrzehnten eine Unternehmensgruppe mit 12.900 Beschäftigten aufgebaut: Die Friedhelm Loh Group ist heute ein international tätiges Familienunternehmen mit 94 Tochtergesellschaften und 13 Produktionsstätten in allen Regionen der Welt. Sie verbindet Hardware, Software und Automatisierung und unterstützt Kunden in vielen Industriebranchen dabei, Wertschöpfung effizienter und zukunftsfähiger zu gestalten.

Familiäre Prägung als Orientierung für das Leben

Die unternehmerische Erfolgsgeschichte ist untrennbar verbunden mit familiären und regionalen Wurzeln, einem christlich geprägten Wertegerüst und dem Ehrgeiz, aus Chancen Zukunft zu machen.

Die Eltern von Friedhelm Loh trafen kurz nach dem Zweiten Weltkrieg mit der Gründung der Rudolf Loh GmbH Metallwarenfabrik in Haiger mutige unternehmerische Entscheidungen. Zugleich gaben sie ihm und seinen Geschwistern Werte mit, die ihn bis heute prägen. „Sie waren für uns Kinder Vorbilder im Leben des christlichen Glaubens, in der Übernahme von Verant-



An seinem 80. Geburtstag ist Prof. Dr. Friedhelm Loh vor allem dankbar für die Möglichkeit, aus Unternehmertum, Verantwortung und Tatkraft ein Lebenswerk geschaffen zu haben, das weit in die Zukunft reicht.

Foto: FLG

wortung und im unternehmerischen Handeln“, erinnert sich Loh.

Sein eigener Weg begann nicht geradlinig. Friedhelm Loh bezeichnet sich selbst als „schlechter Schüler“. Er absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Starkstromelektriker und studierte später Betriebswirtschaftslehre. Nach dem frühen Tod seines Vaters im Jahr 1971 trat er 1974 in die Rittal-Geschäftsführung ein. Damals beschäftigte das Unternehmen rund 200 Mitarbeiter und entwickelte die Serienproduktion von Schaltschränken als Geschäftsmodell konsequent weiter. In den folgenden fünf Jahrzehnten formte Friedhelm Loh daraus einen weltweit tätigen Marktführer.

Die Region und ihre Menschen immer im Blick

Der Familienname Loh ist seit jeher eng mit Mittelhessen verbunden. Die Verantwortung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Familien ist Friedhelm Loh ebenso ein Herzensanliegen wie die Unterstützung der Region durch gesellschaftliches Engagement. Verantwortung zu übernehmen ge-

hört zur DNA des Unternehmens und wird vom Inhaber, seiner Frau Debora, seiner Familie und den Beschäftigten aktiv gelebt. Ein wichtiger Baustein dieses Engagements ist die Rittal Foundation. Die Stiftung fördert seit 2011 gemeinnützige Projekte in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Diakonie, Kultur, Wissenschaft und Umwelt. Ihr Anliegen ist es, Zeichen zu setzen, Not zu lindern, Verantwortung für Schwächere zu übernehmen und das Umfeld zu stärken, in dem Menschen leben und arbeiten.

Wichtige Stimme und ein Vorreiter der deutschen Wirtschaft

So stark Friedhelm Loh in Mittelhessen verwurzelt ist, so sehr ist er auch Botschafter der Region. Als hoch angesehener Industriemanager zählt er zu den prägenden Stimmen der deutschen Wirtschaft. Er besitzt viele Auszeichnungen - darunter die Ehrenprofessur des Landes Hessen - und hat einige Ehrenämter ausgeübt.

Für den Familienunternehmer bedeutet unternehmerischer Erfolg immer auch Verpflichtung

gegenüber anderen. Hinzu kommt sein ausgeprägtes Interesse an weltweiten Entwicklungen und technologischen Trends. Die Bereitschaft, über den Tellerhand zu blicken, Neues zu wagen und Wandel aktiv zu gestalten, zeichnet ihn aus.

Bildung und Technikbegeisterung als Herzensanliegen

Die Vergangenheit ist für Friedhelm Loh „dafür da, aus ihr zu lernen“ und Dinge besser zu machen, als sie bislang waren. Bildung und die Befähigung junger Menschen gehören deshalb zu den zentralen Anliegen des Unternehmers. Als Initiator und Förderer praxisbezogener Ausbildungsmodelle wie Studium-Plus und SchulePlus setzt er sich seit vielen Jahren für die enge Verzahnung von Ausbildung, Studium und Beruf ein. Sein Ziel ist es, jungen Menschen Orientierung zu geben und ihnen Wege in eine erfolgreiche Zukunft zu eröffnen.

Dieses Anliegen greift seit 2023 auch das Nationale Automuseum The Loh Collection in Ewersbach auf. Dort hat Friedhelm Loh eine der international bedeutendsten Automobilsammlungen für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Standort ist Hochschulcampus, verfügt über eine eigene Stiftungsprofessur und verbindet Technikbegeisterung mit Wissensvermittlung auf hohem Niveau. Für die Bildungsregion Mittelhessen ist das ein besonderer Gewinn.

Dankbarkeit und Zuversicht prägen den 80. Geburtstag. Für Friedhelm Loh ist das Erreichte kein Schlusspunkt, sondern Ausgangspunkt für das, was vor ihm liegt. Der Blick nach vorn bleibt für ihn Antrieb und Verpflichtung zugleich: „Das Erreichte ist für mich kein Wert an sich, sondern die Grundlage für den Weg in die Zukunft, die ich weiter gestalten möchte und die ich liebe.“

Mit dieser Haltung steht Friedhelm Loh für ein Unternehmertum, das wirtschaftlichen Erfolg, Verantwortung für Menschen und den Glauben an die Zukunft miteinander verbindet.

Schiedsperson für Offdilln gesucht

„Schlichten ist besser als richten“ - Bewerbungen bis zum 18. September

HAIGER-OFFDILLN (öah) – Die Stadtverwaltung Haiger sucht für den Schiedsgerichtsbezirk Haiger-Offdilln eine ehrenamtliche Schiedsperson. Schiedsfrauen und Schiedsmänner nehmen die außergerichtliche Streit-schlichtung wahr. Sie werden von der Stadtverordnetenversammlung auf fünf Jahre gewählt und vom Direktor des Amtsgerichts Dillenburg bestellt.

Die Schiedspersonen sind nach ihrer Persönlichkeit zur Streit-schlichtung besonders befähigt. Sie arbeiten streitschlichtend, geduldig und sachlich in unkomplizierter Atmosphäre – oft auch zu Hause.

Schiedsleute helfen oft dabei, den Weg vor Gericht zu vermeiden

Es gelingt durch den Einsatz der „Schlichter“ häufig, den sozialen Frieden wieder herzustel-

len und gemeinsam mit den Streitenden einen Kompromiss zu finden, mit dem alle gut leben können, ohne dass ein Gericht bemüht werden muss.

Vor einer gerichtlichen Klage muss oft erst ein erfolgloser Schlichtungsversuch im Schiedsamt stattgefunden haben.

Das Amt der Schiedsfrauen und Schiedsmänner ist ehrenamtlich.

Nach Paragraph 3 des Hessischen Schiedsamtgesetzes (HSchAG) kann das Amt einer Schiedsperson nicht bekleiden:

- wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt
- eine Person, für die eine Betreuerin oder ein Betreuer bestellt wurde
- wer als Rechtsanwältin oder -anwalt zugelassen oder als Notarin oder Notar bestellt ist;
- wer die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;

■ wer die rechtsprechende Gewalt als Berufsrichter oder Berufsrichterin oder das Amt der Staatsanwaltschaft ausübt oder im Schiedsgerichtsbezirk im Polizeivollzugsdienst tätig ist.

Bewerbung an den Magistrat

Interessierte sollten zwischen 30 und 75 Jahre alt sein und im Stadtteil Offdilln wohnen. Außerdem sollten sie über ein gutes Kommunikations- und Verhandlungsgeschick, großes Einfühlungsvermögen und hohe Konfliktkompetenz verfügen. Interessierte melden sich bis spätestens zum 18. September beim Magistrat der Stadt Haiger.

Bewerbungs-Anschrift:

Magistrat der Stadt Haiger
Marktplatz 7
35708 Haiger
oder per Mail an:
daniela.wendel@haiger.de
(Betreff bitte „Bewerbung als Schiedsperson“)

„Zwei in Einem“: Sommerfest am Angelweiher

HAIGER-STEINBACH (red) – Unter dem Motto „Zwei in Einem“ lädt der Steinbacher Angelclub zu seinem Sommerfest für Samstag (29. August, 14.30 Uhr) ein, das an der schönen Anlage am Angelweiher gefeiert wird. Die Steinbacher Ortsvereine und Gemeinden haben sich angeschlossen und wollen gemeinsam das Dorffest erstmals am Angelweiher begehen.

Zum Nachmittag werden leckere Waffeln und Kuchen angeboten, den Kaffee dazu gibt es gratis. Auf

dem Gelände werden verschiedene Spielstationen aufgebaut, unter anderem eine Baggerhüpfburg, ein Menschenkicker und ein „Bungee-Run“. Der Kindergarten hat Spiele für die kleinsten Gäste vorbereitet. Stärken können sich die Gäste mit einer leckeren Bratwurst und Steaks vom Holzkohlegrill. Ab 19 Uhr kann der Abend gemütlich bei Livemusik ausklingen.

Für den Sonntag (30. August) lädt der Angelclub ab 10 Uhr zum Frühschoppen ein.

Sommerfest der Ortsvereine in Sechshelden

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Am Samstag und Sonntag (5. und 6. September) findet auf dem Vorplatz des Dorfgemeinschaftshauses in Sechshelden das traditionelle, von den Ortsvereinen ausgerichtete Sommerfest unter der Johann-Peter-Haas-Linde statt. Los geht es am Samstag um 11.30 Uhr. Für Speisen vom Grill, kühle Getränke, Musik und damit gute Stimmung ist den ganzen Tag über gesorgt. Zusätzlich gibt es am Nachmittag Kaffee,

Waffeln und Eis. Auf die Kleinen warten eine Hüpfburg, Farbschleuder und Glitzer-Tattoos.

Der Sonntag beginnt mit einem Freiluftgottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Sechshelden vor dem Dorfgemeinschaftshaus unter der Dorflinde (Beginn 14 Uhr). Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, den Nachmittag gemütlich bei Kaffee und Kuchen fortzusetzen.

Missionsfest: Lebensbericht aus Asien

HAIGER (red) – Am Sonntag (30. August, 14.30 Uhr) feiert die Frauen-Gebets-Bewegung (Lahn-Dill Nord/FCB) in der evangelischen Stadtkirche in Haiger ihr traditionelles Missionsfest. Gäste - selbstverständlich auch Männer - sind herzlich willkommen. Referentin des Tages ist eine Missionarin der Deutschen Missionsgesellschaft (DMG), die in einem Krankenhaus in Südasiens arbeitet. Unter anderem betreut sie demenzkranke Patienten und war am Aufbau einer Krankenpflegeschule beteiligt. Sie berichtet aus ihrer missionarischen und pflegerischen Arbeit in Asien. Nach dem Referat findet ein gemeinsames Kaffeetrinken statt, zu dem alle Besucher herzlich eingeladen sind. **Kontakt:** Angelika Kommerau (Tel. 02773/2343), Hannelore Kring (hannelorekring@gmx.de), Brunhilde Heimann (Tel. 02778/2303).

Gästegottesdienst mit Prof. Dr. Stephan Holthaus

HAIGER-LANGENAUBACH (hh) – Für Sonntag (23. August, 10.30 Uhr) lädt die Freie evangelische Gemeinde Langenaubach herzlich zu einem Gästegottesdienst ein. Gastredner ist Prof. Dr. Stephan Holthaus, Rektor der Freien Theologischen Hochschule Gießen. Sein Thema lautet: „Wenn Jesus uns anschaut: Wie Blicke die Welt verändern.“

Die Predigt nimmt Jesus in den Blick, der Menschen bewusst ansah, sie wahrnahm und ihnen dadurch Wert und Würde vermittelte. Denn Blicke können etwas verändern – damals wie heute. Dr.

Stephan Holthaus ist Theologe, Autor, Professor für Christliche Ethik und Apologetik sowie Rektor der FTH Gießen. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit Fragen wie: Was trägt im Leben? Welche Werte geben Orientierung? Welche Antworten kann der christliche Glaube auf die Herausforderungen unserer Zeit geben? Die Besucher erwartet ein Gottesdienst mit wertvollen Impulsen, Musik und Begegnungen – und vielleicht mit einem Gedanken, der über den Sonntag hinaus begleitet. Interessierte sind herzlich willkommen.

Offene Stadtführung am Samstag

HAIGER (öah) – Wer schon immer mal wissen wollten, was die Platten am Marktplatzbrunnen zeigen oder wo die Haigerer Stadtmauer verlief, der sollte an der offenen Stadtführung am 22. August (Samstag) ab 14 Uhr teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kurzweilig und informativ erfahren Neuzugezogene und Alteingesessene, die sich für die Geschichte „ihrer“ Stadt interessieren, viel Wissenswertes über die lange Geschichte von Haiger. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auch auf die Evangelische Stadtkirche mit ihren Wandmalereien sowie den Glockenturm gelegt. Die Stadtführungen dauern etwa 75 bis 90 Minuten. Treffpunkt ist der Marktplatzbrunnen. Für Kinder und Jugendliche ist die Führung kostenfrei; Erwachsene zahlen drei Euro.

Quizabend in der Haigerer Stadtbücherei

HAIGER (öah) – Am Samstag (5. September) findet ab 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) der nächste Quizabend in der Stadtbücherei am Marktplatz in Haiger statt. Beim Quizabend können Rateteams mit bis zu vier Personen teilnehmen. Die Veranstalter planen mit bis zu neun Rateteams. Es können sich Teams oder Einzelpersonen anmelden. Einzelpersonen werden dann zu Teams zusammengestellt. Gespielt wird um die Ehre und kleine Sachpreise. Anmeldungen für den Quizabend können per E-Mail an markus.georg@haiger.de erfolgen. Das beliebte Format des Quizabends in der Stadtbücherei findet bereits zum siebten Mal statt. Zuschauer sind herzlich willkommen.

„Johann“ ist das JTS-Gesicht

Haiger Johann-Textor-Schule begrüßt ihr neues Maskottchen

HAIGER (jts/jli) – „Johann“, der Reiher, ist das neue Gesicht der Johann-Textor-Schule Haiger. Zur Begrüßung des neuen Maskottchens stellten sich die Schülerinnen und Schüler am ersten Schultag des neuen Jahres zu der Buchstabenfolge JTS auf, um „Johann“ anschließend in ihrer Mitte zu begrüßen. Der Reiher hatte dabei sichtlich viel Spaß, klatschte sich mit vielen Kindern ab und war ein heiß begehrtes Fotomotiv.

Bei den Textorianern kam er ebenfalls gut an: „Er ist wirklich cool. Ich freue mich, dass wir ihn als Maskottchen haben“, freute sich eine Schülerin. Der Name wurde nicht zufällig gewählt. Er erinnert an Johann Textor, den berühmten Haigerer Stadtschreiber und Verfasser der „Nassauischen Chronik“.

Johann Textor steht für Neugier, Wissen und die Bereitschaft, genau hinzuschauen

Johann Textor steht für Neugier, Wissen und die Bereitschaft, hinzuschauen und Dinge festzuhalten. Eigenschaften, die auch heute noch wichtig sind - nicht nur im Geschichtsunterricht, sondern überall dort, wo Menschen lernen, Fragen stellen und ihre Welt verstehen wollen.



„Johann“ das neue Gesicht der Johann-Textor-Schule, gemeinsam mit Schulleiter Alexander Schüller (l.) und dem Stellvertretenden Schulleiter Matthias Deffner (r.).

Fotos: Linsel/JTS

Zudem lautete der alte Name von Haiger „Haigrahe“. Sprachforscher gehen davon aus, dass dieser Name so viel wie „Reiher-Bach“ bedeutet. Der Reiher gehört also schon seit weit über

tausend Jahren zur Geschichte der Stadt Ortes. So verbindet das neue Maskottchen zwei wichtige Dinge: die Geschichte der Stadt und die Persönlichkeit, nach der die Schule benannt ist. Er passt perfekt als Maskottchen für eine Schule, die ihren Schülern auch die Geschichte ihrer Heimat näherbringen möchte.

Wer also „Johann, den Reiher“ sieht, begegnet gleichzeitig einem Stück Haigerer Geschichte. Der Reiher steht für die Wurzeln unserer Stadt, Johann für Bildung, Wissen und Neugier. Zusammen zeigen sie, wofür die Johann-Textor-Schule steht: Heimat kennen, Geschichte verstehen und mit offenen Augen in die Zukunft gehen.



Gelungenes Bogen-Turnier

Vereinsmeisterschaft der Haigerer Schützengesellschaft fand spontan doch statt

HAIGER (red) – Dass die diesjährige Vereinsmeisterschaft Bogen der Schützengesellschaft Haiger überhaupt ausgetragen werden konnte, war lange Zeit alles andere als sicher. Die Ausrichtung wurde spontan geplant, da der Terminkalender der Bogenabteilung in den vergangenen Wochen bereits bis auf die letzte Minute gefüllt war.

Zwischen arbeitsintensiven Arbeitseinsätzen am Schießstand in Nachbarschaft des „Haarwasens“, der Teilnahme an externen Turnieren, dem Trainingsbetrieb und der zeitaufwendigen Suche nach Sponsoren und Spendern war es äußerst fraglich, ob eine eigene Vereinsmeisterschaft zeitlich überhaupt noch machbar sein würde. Doch die Schützinnen und Schützen bewiesen enormen Einsatz und Organisationstalent: In nur drei Tagen stellte das Team spontan eine komplette Freiluft-Vereinsmeisterschaft auf die Beine. Ob die Vorbereitung der Ausschreibung, das Erstellen der Starterlisten, der Druck der Urkunden oder die Organisation der Verpflegung – jedes Mitglied übernahm eigenverantwortlich eine Aufgabe.

13 Teilnehmer

Dank dieses großartigen Zusammenhalts konnte der Wettkampf wie geplant unter dem Motto „An die Schießlinie!“ starten. Insgesamt 13 Sportlerinnen und Sportler stellten sich der Herausforderung auf der 18-Meter-Distanz. Während der Nachwuchs auf die 80-cm-Auflage zielte, kämpften die Erwachsenen auf der anspruchsvolleren 40-cm-Auflage um Ringe und



Die Vereinsmeisterschaft Bogen der Schützengesellschaft Haiger fand bei hervorragenden Wetterbedingungen statt.

Foto: Philipp Würtz

Platzierungen.

Wie gut die Veranstaltung trotz der Spontaneität ankam, fasste Stefan Werner (2. Platz Recurve Erwachsene) zusammen: „Solche Sonntage tun mir unheimlich gut und haben für mich quasi den Wert eines Kurzurlaubes.“

Auch die Bogenleitung zeigte sich von den gezeigten Leistungen und dem spontanen Kraftakt begeistert. Bogenreferentin Sabina Wohler betonte: „Ich bin auf alle Teilnehmer stolz, denn jeder hat sein Bestes gegeben

und einen Vorgeschmack bekommen, wie so ein Turnier aussehen kann.“

Ergebnisse und Platzierungen:

Blankbogen Jugend (80er-Auflage): 1. Ben Hoenicke, 2. Anton Schmitt, 3. Emil Würtz
Recurve Jugend (80er-Auflage): 1. Yusuf Cilkitz
Blankbogen Erwachsene (40er-Auflage): 1. Maik Hoenicke, 2. Philipp Würtz, 3. Dominik Boersma

Recurve Erwachsene (40er-Auflage): 1. Serhii Scheludko, 2. Stefan Werner, 3. Gwendolin Hisege

Am Ende des gelungenen Wettkampftages blickten die Organisatoren in durchweg glückliche Gesichter. Mit den wohlverdienten Urkunden in den Händen und gestärkt durch das Gemeinschaftserlebnis wurden beim abschließenden Beisammensein bereits Pläne geschmiedet, ein solches Turnier in Kürze zu wiederholen. **Internet:** <https://sg-haiger.de/>

Veranstaltungen in Haiger 2026

22. August, 14 Uhr: Offene Stadtführung, Marktplatz

25. August, 15:30 Uhr: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

28. August, 16:15 Uhr: Gemeinsame Abschlusstour STADTRADELN, Marktplatz

28. August, 19 Uhr: Freitags live in Haiger, Marktplatz

1. September, 15:30 Uhr: HaiDigital - Regeltermin Smartphone und Tablet, Stadthaus

3. September, 20 Uhr: Konzert Hussy Hicks und Minnie Marks, Kulturkapelle Langenaubach

4. September, 19 Uhr: Freitags live in Haiger, Marktplatz

5. September, 19 Uhr: Quizabend in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

6. September, 14 Uhr: Leinen- und Spitzenmuseum geöffnet, Haigerseelbach

11. September, 19 Uhr: Freitags live in Haiger, Marktplatz

11. September, 20 Uhr: Konzert Solina-Cello-Ensemble „Sound of Summer“, Kulturkapelle Langenaubach

12. September, 14 Uhr: Offene Stadtführung, Marktplatz

18. September, 19 Uhr: Offener Spieleabend in der Stadtbücherei (Terminverschiebung!)

23. September: Start Fotoausstellung „Heimische Flora und Fauna“ von Simon Werner, Rathausflure

23. September, 17 Uhr: HaiDigital - Orientierung im öffentlichen Raum mit Google & Co (mit Anmeldung), Stadtwerke Haiger

25. September, 18 Uhr (Termin ausgebucht): Haigerer Genuss-Spuren, Marktplatzbrunnen

29. September, 15:30 Uhr: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

1. Oktober, 14 Uhr: Faire Kaffeepause in der Stadtbücherei Haiger zum „Tag des Kaffees“

2. Oktober, 19 Uhr: Offener Spieleabend in der Stadtbücherei

4. Oktober, 11-17 Uhr: Drachenfest Haiger, Haarwasen

4. Oktober, 14 Uhr: Leinen- und Spitzenmuseum geöffnet, Haigerseelbach

6. Oktober, 15:30 Uhr: HaiDigital - Regeltermin Smartphone und Tablet, Stadthaus

15. Oktober, 8-18 Uhr: Lukasmarkt, Innenstadt

15. bis 18. Oktober: Vergnügungspark auf dem Paradeplatz

17. Oktober, 20 Uhr: Konzert „Itzend“, Kulturkapelle Langenaubach

17. Oktober, 19 Uhr: Pen&Paper-Rollenspielrunde in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

18. Oktober, 11-18 Uhr: Lukasmarkt und verkaufsoffener Sonntag, Innenstadt

25. Oktober, 17 Uhr: Lesung mit Fernsehmoderator Tim Frühling „Nichts kann ich mir am besten merken“, Stadtbücherei Haiger

27. Oktober, 15:30 Uhr: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

29. Oktober, 18:30 Uhr: Wichtel-Workshop für Eltern (Teil I), Stadtbücherei Haiger (mit Anmeldung)

1. November, 14 Uhr: Leinen- und Spitzenmuseum geöffnet, Haigerseelbach

3. November, 15:30 Uhr: HaiDigital - Regeltermin Smartphone und Tablet, Stadthaus

5. November, 18:30 Uhr: Wichtel-Workshop für Eltern (Teil II), Stadtbücherei Haiger (mit Anmeldung)

6. November, 19 Uhr: Offener Spieleabend in der Stadtbücherei

7. November, 19 Uhr: Quizabend in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

13. November, 20 Uhr: Konzert „Pariser Flair“, Kulturkapelle Langenaubach

21. November, 19 Uhr: Pen&Paper-Rollenspielrunde in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

23. November: Eröffnung Haigerer Weihnachtsmarkt, Marktplatz

24. November, 15:30 Uhr: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

28. November, 19 Uhr: Gastspiel „Verbrechen hautnah - Spurensuche LIVE“, Kulturkapelle Langenaubach

4. Dezember, 19 Uhr: Offener Spieleabend in der Stadtbücherei

19. Dezember, 19 Uhr: Pen&Paper-Rollenspielrunde in der Stadtbücherei (mit Anmeldung)

Weitere Veranstaltungen in Haiger und den 13 Stadtteilen gibt es in der kostenlosen Stadttapp „HaigerLife“



Großes Sommerfest

Im Herbst spielt die Musik in der Kapelle

Fellerdillns Feuerwehr lädt ein

HAIGER-FELLERDILLN (red) – Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Fellerdilln lädt für den 29. und 30. August (Samstag und Sonntag) zu einem Sommerfest mit buntem Programm ein. Rund um das Feuerwehrhaus soll die Post abgehen. „Wir freuen uns auf gesellige Stunden“, blicken die Organisatoren nach vorne.

Das Programm beginnt am Samstag um 18 Uhr mit einer Glow-in-the-dark-Party am Gerätehaus. Am Sonntag (30. August) findet an gleicher Stelle ein

Frühschoppen ab. Ab 10 Uhr gibt es Getränke. Anschließend folgt ein deftiges Mittagessen - die Besucher können die Küche daheim getrost kalt lassen, denn es werden Gyros, Pommes und weitere Spezialitäten vom Grill angeboten.

Auf die Kinder warten eine Hüpfburg und ein Gladiator-Ring

Auf die Kinder warten eine Hüpfburg und ein Gladiator-Ring. Das Angebot für die Kids ist natürlich kostenfrei.

HAIGER (öäh/rst) – Das Altstadtfest ist vorbei, „freitags live in Haiger“ steht kurz bevor (Beginn 14. August), und im Herbst spielt in der Langenaubacher Kulturkapelle die Musik. „Wir versuchen, möglichst alle musikalischen Interessen zu bedienen – dabei spielt die Kulturkapelle eine wesentliche Rolle“, sagt Bürgermeister Christian Helfert. Im Herbst ist in „LA“ ein sehr abwechslungsreiches Programm zu erleben. Und wer sich lieber live an einem Kriminalfall beteiligen möchte, der kommt Ende November ebenfalls auf seine Kosten.

„Wer Interesse an unseren Veranstaltungen hat, sollte die Karten im Vorverkauf erwerben, da die Konzerte in der Kapelle oft ausverkauft sind“, rät Ralf Triesch aus dem Kulturamt, der die Veranstaltungsreihe gemeinsam mit Kulturamtsleiter Andreas Rompf organisiert hat.

3. September, 20 Uhr: Hussy Hicks und Minnie Marks: Die von Kritikern hoch gelobte Band wird geprägt durch Leesa Gentz' kraftvolle Soul-Stimme und Julz Parkers Gitarrenspiel auf Weltklasseniveau. Parker gilt als beste Akustikgitarristin Australiens und hat ihr Gitarrenspiel mit Straßenmusikern als auch mit namhaften Größen der Szene ausgetauscht. „Leesa Gentz singt sich die Seele aus dem Leib“, urteilte die Presse. Konzerte sind ein turbulentes Reisetagebuch durch Alternative Folk, Australian Roots Music, Country und Blues. Beim zweiten Auftritt in „LA“ werden Hussy Hicks von Minnie Marks unterstützt. Mit ihrer eigenwilligen Bluesstimme und ihrem virtuellen Gitarrenspiel kreiert sie eine Mischung, die sie selbst als „Dirty Sweet Rock'n'Roll“ bezeichnet.

11. September, 20 Uhr: Solina Cello-Ensemble „Sound of Summer“: Beim Programm von Christina Elsner und Kathrin Banhierl ist von Adele über „Ordinary“, „An Tagen wie diesen“, Gershwin, Grönemeyer, Ed Sheeran, Lady Gaga, Filmmusiken, den Beatles bis hin zu Piazzolla alles dabei. Mal kraftvoll und auch mal leise interpretiert von zwei Cellistinnen mit Spielfreude und besonderen Arrange-

ments. Die Besucher erwartet eine musikalische (Spät-)Somernacht für Jung und Alt, Musikliebhaber und Neuentdecker. Sie interpretieren mit ihrem Crossover bekannte Songs ganz neu und sorgen damit für Gänsehautmomente.

17. Oktober, 20 Uhr: „itzend“: „itzend“ heißt auf Siegerländisch soviel wie „jetzt aber!“ Und genau so meinen es die Herren, wenn's losgeht. Spielfreude bei den Musikern und eine tolle Stimmung beim Publikum sind Programm. Karl-Heinz Dentler und Thorsten Krebs bringen 100 Prozent handgemachte Musik zum Klingen. Mit ihren markanten Stimmen, kräftigem Gitarrensound und einem treibenden Cajon spielen sie Oldies und erdige Klassiker der Rock- und Pop-Geschichte mit Schwerpunkt der 50er, 60er und 70er Jahre sowie Vieles mehr...

„Pariser Flair“ war „Liebe auf den ersten Ton“

13. November, 20 Uhr: „Pariser Flair“: Marie Giroux und Jenny Schäuuffelen haben sich auf einer Jacht auf der Seine getroffen. Das war „Liebe auf den ersten Ton“, wie sie rückblickend feststellen. „Pariser Flair“ steht für Leidenschaft, Melancholie und puren Genuss. Begleitet von Marie Giroux und mit humorvollen deutschen Texten entführt Jenny Schäuuffelen ihr Publikum mit ihrem meisterhaften Klavierspiel und dem Akkordeon in die zauberhafte Welt des Chansons. Marie Giroux bringt ihre französischen Wurzeln in jedes Stück mit ein. „Mit virtuoser Leichtigkeit spannten die beiden einen weiten musikalischen Bogen großer Emotionen rund um Liebe und Liebeskummer - von der Freude am ersten Verliebtsein über die Magie des Zustands bis hin zum großen Verlustschmerz“, urteilte die „Schwäbische Post“.

Wer sich Karten zum Vorverkaufspreis sichern möchte, kann dies bequem online erledigen.

Karten können bequem online oder in der Haigerer Touristinfo erworben werden

Unter www.haiger.de/freizeit-tourismus/tickets-kaufen/ sind



Marie Giroux und Jenny Schäuuffelen (r.) sorgen für „Pariser Flair“. Foto: Laurence Chaperon

die städtischen Veranstaltungen zu finden. Interessierte erfahren hier mit ein paar wenigen Klicks, ob es noch freie Karten gibt – und können bequem die Tickets zum günstigen Vorverkaufspreis

buchen. Nach der Online-Kartenbuchung erhält der Käufer eine Buchungsbestätigung, die er am Veranstaltungstag am Handy oder ausgedruckt vorzeigen muss. Die Bezahlung zum

Vorverkaufspreis erfolgt vor Ort. Weiterhin können Veranstaltungskarten per Telefon unter der Nummer 02773/811480 oder vor Ort in der Touristinfo am Marktplatz erworben werden.



Christina Elsner und Kathrin Banhierl (r.) spielen Songs von Adele bis Gershwin. Foto: Solina



„itzend“ bringt 100% handgemachte Musik zum Klingen.

Foto: Dentler



„Hussy Hicks“ hatten bereits einen umjubelten Auftritt in Langenaubach. Jetzt kommen sie - unterstützt durch Minnie Marks – zurück. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Mehr Flexibilität für den Vereinssport

Kreis öffnet Hallen erstmals in den Sommerferien



Die Handballer der HSG Herborn/Seelbach nutzen die neue Möglichkeit und absolvierten sogar ein Testspiel während der Ferien. Foto: TV-Herborn

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Gute Nachrichten für den Vereinssport im Lahn-Dill-Kreis: Erstmals konnten die kreiseigenen Sporthallen in diesem Sommer während der gesamten Sommerferien uneingeschränkt für den Trainingsbetrieb genutzt werden. Mit der neuen Regelung reagiert der Lahn-Dill-Kreis auf die Bedürfnisse der Sportvereine und schafft bessere Voraussetzungen für die Vorbereitung auf die neue Wettkampfsaison.

Bis einschließlich 2025 waren die kreiseigenen Sporthallen in Teilen der Osterferien sowie während der ersten vier Wochen der Sommerferien grundsätzlich geschlossen. Dann wurden unter anderem Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt sowie die Urlaubszeiten des Hallenpersonals berücksichtigt. Seit 2026 werden notwendige Arbeiten so organisiert, dass die Hallennutzung für die Vereine weitestgehend erhalten bleibt. Von der Neuregelung profitieren mehr als 350 Sportvereine, die die 67 kreiseigenen Sport- und Turnhallen für Training und den Wettkampfbetrieb nutzen.

Saisonvorbereitungen wurden erschwert

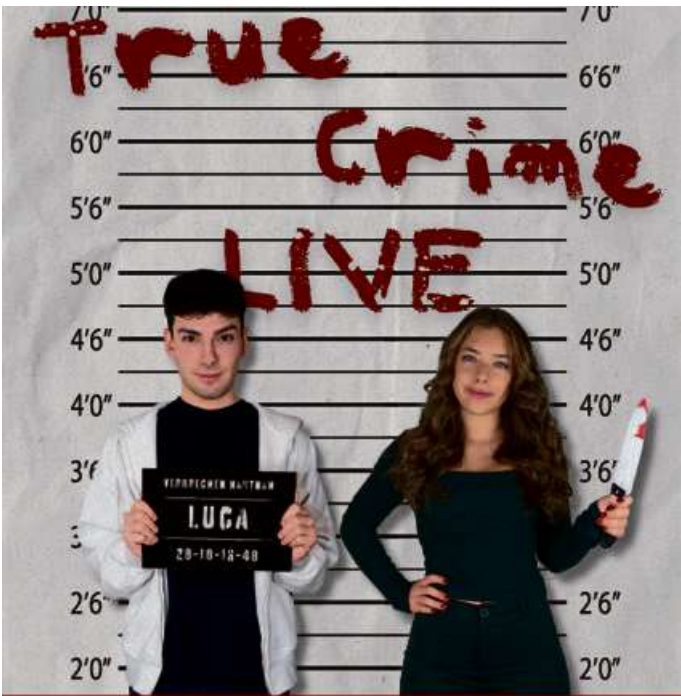
„Hallenschließungen haben die Saisonvorbereitungen erschwert. Viele Spielzeiten beginnen bereits Anfang September oder sogar noch während der Sommerferien. Mit der neuen Regelung schaffen wir deutlich mehr Flexibilität und orientieren uns noch stärker an den tatsächlichen Bedürfnissen des Vereinsports“, erläutert Tim Keßler, Leiter des Fachdienstes Sport, Kultur und Ehrenamt. Dass die Entscheidung in der Praxis auf große Zustimmung

stößt, bestätigt Timo Dietermann, Vorstandssprecher des TV Herborn: „Die Möglichkeit, die Hallen auch während der Ferien nutzen zu können, ist echte Vereinsförderung. Die kostenfreie Nutzung der kreiseigenen Sportstätten ist keine Selbstverständlichkeit und für viele Vereine von großem Wert. Es ist insbesondere für unsere Mannschaftssportarten ein echter Gewinn. So können wir uns ohne Unterbrechung auf die neue Saison vorbereiten. Unsere Handballer der HSG Herborn/Seelbach haben diese Möglichkeit bereits genutzt und sogar ein Testspiel während der Ferien absolviert.“

Wichtiger Baustein der Sportförderung

Auch der Erste Kreisbeigeordnete Frank Inderthal sieht in der neuen Regelung einen wichtigen Baustein der Sportförderung: „Unsere Sportvereine leisten einen unverzichtbaren Beitrag für Gesundheit, Integration und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Deshalb möchten wir sie nicht nur finanziell unterstützen, sondern ihnen auch optimale Rahmenbedingungen für ihre Arbeit bieten. Die Öffnung der Sporthallen in den Ferien ist ein gutes Beispiel dafür, wie wir mit pragmatischen Lösungen den Vereinsalltag spürbar erleichtern können.“

Mit der Öffnung der Hallen setzt der Kreis einen weiteren Akzent in seiner Sportförderung. Neben der kostenfreien Überlassung der Sportstätten, der finanziellen Unterstützung des Vereinssports und vielfältigen Beratungsangeboten profitieren die Vereine künftig auch von einer flexibleren Hallennutzung – ein Gewinn für den Breiten- und Leistungssport gleichermaßen.



Wer löst den Kriminalfall?

Nicht nur Musik gibt es in der Langenaubacher Kulturkapelle. Am 28. November (Sa., 19 Uhr) heißt es „Verbrechen hautnah - Spurensuche LIVE“: Die Veranstaltung basiert auf dem True-Crime-Podcast „Verbrechen Hautnah“. In einer Mischung aus dokumentarischem Erzählen, Live-Podcast und interaktiver Spurensuche führen zwei Gastgeber durch einen realen Kriminalfall. Dabei kennt nur einer der beiden die ganze Geschichte – der andere tastet sich mit dem Publikum durch die Geschehnisse. „Verbrechen Hautnah“ verbindet journalistische Tiefe, szenisches Erzählen und mediale Visualisierung zu einem intensiven Live-Erlebnis. Bildmaterial aus echten Fällen unterstützt die Erzählung. Das Publikum wird einbezogen – es stellt Fragen, diskutiert Theorien und wird - wenn alles gut funktioniert - auch zum Teil der Aufklärung.

Foto: Luca di Stefano



Beste Stimmung beim Brunnenfest

HAIGER-DILLBRECHT (but) – Beste Stimmung herrschte beim Brunnenfest der „Heimatsfreunde Dillbrecht“. Bei strahlendem Sonnenschein genossen die Besucher kühle Getränke unter den schattenwerfenden Bäumen. Viele Kinder nutzten die große Baggerhüpfburg und die bewährte Kistenrollbahn. Die Kartoffelwaffeln und die süßen Waffeln fanden reißenden Absatz, ebenso wie Würstchen und Hamburger. Außerdem gab es ein Torwandschießen für alle mit tollen Preisen. Dämian Baier gewann den ersten Preis, eine Karte für ein Spiel von Borussia Dortmund. Weitere Preise gingen an Theresa Baier, Timo Triesch sowie Hannes Mareile Scheider. Hiltrud Specka begleitete das Dillbrechter Heimatlied und weitere Lieder auf der Gitarre. Die rund 150 bis 200 Besucher verbrachten einen tollen Sommertag im schönen Schwarzbachtal. Foto: Burkhard Triesch

Das Backes rockt wieder am Rodenbacher Schützenhaus

HAIGER-RODENBACH (red) – Am 22. August (Samstag) geht die beliebte Veranstaltung „Backes Rockt“ des Heimat und Verschönerungsverein Rodenbach am Schützenhaus in die nächste Runde. Ab 19 Uhr kann zu Pils, Weizen, Apfelwein, Cocktails so-

wie alkoholfreien Getränken zu erlesenen Rockklängen das Tanzbein geschwungen werden. Auch der Nagelklotz sowie leckere Bratwurst warten auf die Besucher. Für Musik sorgt DJ Alex. Der Eintritt ist frei.

Talente entdecken

DUOday - Anmeldung bis zum 18. September

HAIGER/WETZLAR (red) – Noch bis zum 18. September können sich heimische Unternehmen für den diesjährigen DUOday bei der Wirtschaftsförderung des Lahn-Dill-Kreises unter der Internetadresse www.lahn-dill-kreis.de/duoday anmelden.

Der Aktionstag findet am Donnerstag (29. Oktober) statt und bringt Betriebe und Menschen mit geistiger, psychischer oder körperlicher Beeinträchtigung zusammen. Beim DUOday bilden Mitarbeitende und Teilnehmende für einen Tag ein Team. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in den Arbeitsalltag und lernen Berufsfelder kennen. Gleichzeitig bietet sich den Unternehmen und Mitarbeitenden die Gelegenheit, die Potenziale der Teilnehmenden zu erleben und Berührungängste abzubauen. „Der DUOday schafft Begegnungen auf Augenhöhe und eröffnet Perspektiven - für Menschen mit Beeinträchtigung als auch für die Betriebe“, sind

sich die Veranstalter einig. Die Organisatoren rufen Unternehmen, Handwerksbetriebe, Verwaltungen und Einrichtungen dazu auf, sich zu beteiligen. Der zeitliche Aufwand sei gering, der Gewinn an Erfahrungen dafür umso größer. Jeder angebotene Platz trage dazu bei, Menschen mit Beeinträchtigung einen Einblick in die Arbeitswelt zu ermöglichen und das Thema Inklusion aktiv mitzugestalten. Informationen gibt es telefonisch unter 06441/407 1222 - Anmeldung unter duo-day@lahn-dill-kreis.de. Veranstalter des DUOday sind die Agentur für Arbeit, die Wetzlarer Arbeitsloseninitiative (WALI), die Diakonie Lahn Dill, die Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA), die Friedrich-Fröbel-Schule Wetzlar, die Handwerkskammer Wiesbaden, der Internationale Bund, die Jakob-Muth-Schule, das Kommunale Jobcenter Lahn-Dill, der Lahn-Dill-Kreis, der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) sowie die Regionale Diakonie an der Dill.

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de
Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de
Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07
Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90, E-Mail: info-haiger@gfde.de
Private Pflege mit Herz, Telefon: 0 27 73 / 7 15 82, Mobil: 0171-4583250, E-Mail: info@privatepflegemitherz.de ■ www.privatepflegemitherz.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de
Tagespflege Bethanien Steinhach, Telefon: 01520 - 9 328 956, E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de
Tagespflege am Sonntagspark Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

Autobahn-Pokal geht an Haubach/Kusch

Würdiger Abschluss des Jubiläumsturniers des Tennisvereins Sechshelden

HAIGER-SECHSHELDEN (tvs) – Die für den TC Sinn spielenden Frank Haubach und Alexander Kusch haben das 50. Autobahn-Pokalturnier des Tennisvereins Sechshelden gewonnen. Ihr verdienter Erfolg krönte die rundum gelungene Veranstaltung.

Quantität und vor allem auch Qualität der Doppel lieferten einen würdigen Rahmen - 24 teilnehmende Doppel sorgten für einen Beinahe-Rekord. Das gute Wetter passte sich dem Event nahtlos an. Die Paarungen wurden in eine A- und eine B-Gruppe aufgeteilt. Die aufaddierten Leistungsklassen (LK) beider Spieler entschieden dann über die Gruppeneinteilung, als auch über die Reihenfolge der Setzliste. Gespielt wurde im einfachen KO-System. Die Partien starteten jeweils bei einem Spielstand von 2:2 - der dritte Satz wurde im Champions-Tiebreak ausgetragen.

Die 34 Begegnungen auf sehr gutem Niveau wurden an drei Spieltagen beendet. Teilweise bis zu 110 Zuschauern verfolgten am Samstag die hochklassigen Partien und Finalsiege.

In der Setzliste der mit sehr starken, aber vor allem sehr ausgeglichenen Doppeln besetzten A-Gruppe wurden die Vorjahres-

sieger Steffen Klingelhöfer/Matthias Prause (TC Bad Laasphe) an 1 gesetzt, gefolgt von den dreifachen Gewinnern Matthew Feeney/Guido Peckedraht (SG DJK Andernach), Thomas Assmann/Hendrik Müller (TC Birschaffen) und Yannik Ohlenburger/Tobias Pfeifer vom gastgebenden TV Sechshelden.

Viele äußerst knappe Matches – fast alle endeten erst im dritten Satz - bestimmten den Turnierverlauf vor allem in der A-Gruppe. Die beiden top gesetzten Doppel verloren bereits ihre ersten Begegnungen - die Vorjahressieger kamen gegen Dennis Christian und Mark Trautes (TC BW Hennef/TVS) nicht ins Spiel; das Doppel aus Andernach verlor knapp in drei Sätzen gegen Tim Düding/Linus Klahold von der MSG Manderbach/Haiger. Assmann / Müller setzten sich gegen das zusammengewürfelte und sehr stark aufspielende Doppel Marc Grünwald/Felix Simon (TC Dautphetal/TVS) durch. Ohlenburger/Pfeifer verloren denkbar knapp mit 8:10 im Tiebreak gegen die späteren Sieger.

Im ersten Halbfinale der Hauptrunde setzten sich Haubach/Kusch in zwei Sätzen gegen Trautes/Christian durch. Düding/Klahold behielten die Oberhand durch das enge 6:4,

5:7 und 11:9 gegen Assmann/Müller.

Erstmals auf dem Podest standen die schon seit Jahren zusammen spielenden Christian/Trautes nach ihrem 6:3- und 6:3-Erfolg im Spiel um den dritten Platz. Vollkommen verdienter Pokalsieger wurden die nach mehreren Jahren der Abstinenz wieder teilnehmenden Frank Haubach/Alexander Kusch durch ihren 7:6- und 6:3-Erfolg über die stark aufspielenden Tim Düding und Linus Klahold.

Henn/Richter holen sich den Sieg der B-Gruppe

Sieger der Nebenrunde der A-Gruppe wurden vom Gastgeber TVS die Herren 30-Verbandsligaspieler Yannik Ohlenburger und Tobias Pfeifer mit einem 6:3 und 6:3 über die alt bekannte Beilsteiner Kombination Stefan Schwontkowski/Steffen Stanzel, die mit Abstand die knappsten Duelle zu verzeichnen hatten.

In der B-Gruppe konnte sich am Ende kein Doppel aus der Setzliste unter die letzten vier-vorkämpfen. Im ersten Halbfinale gewann das aus dem Anmeldepool zusammengesetzte Doppel Sebastian Henn/Jürgen Richter (TC Manderbach/TC Schönbach) gegen eines der drei Vater-Sohn-Gespanne Nicolas und



Die für den TC Sinn spielenden Frank Haubach (r.) und Alexander Kusch haben das 50. Autobahn-Pokalturnier des Tennisvereins Sechshelden gewonnen. Foto: Nickel

Marcus Gietzelt (TC Sinn/TC Herborn) mit 7:5 und 7:5. Michael Duchscherer/Thomas Rehorn (TC Katzenfurt) gewannen das zweite Halbfinale mit 7:5 und 6:3 gegen Andreas und Ben Kirch vom TC Gladenbach.

Henn/Richter spielten stark auf, gewannen mit 6:2 und 6:2 gegen das Team aus Katzenfurt und holten sich somit den Sieg in der Hauptrunde B. Der dritte

Platz ging nach Gladenbach an das Team Kirch. Der Sieg in der Nebenrunde B ging an Klaus Heiler/Andreas Stäcker vom Gastgeber TVS durch ihren Zweisatz-Erfolg über Vater und Sohn Carsten und Jim Hansmann (TVS/TC Haiger). Der TV Sechshelden dankte allen Teilnehmern, Helfern und Sponsoren sowie den interessierten Zuschauern.

Unterstützung für „Gründer“

DILLENBURG (ihk) – Die IHK Lahn-Dill, das Kommunale Jobcenter Lahn-Dill und die Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar veranstalten am Donnerstag (25. August, 9 Uhr) in der Arbeitsagentur Dillenburg (Moritzstraße 17) ein Seminar für Gründungswillige.

Unter dem Titel „Der Businessplan“ erhalten die Teilnehmenden Informationen zum Gründungsprozess mit Themen rund um Rechtsformen und Gründungsmodalitäten, Finanzie-

rung, Steuern und Fördermittel. Ob Gründung aus der Hochschule heraus, dem Arbeitsverhältnis oder der Arbeitslosigkeit, ob als Dienstleister, im Handel oder im produzierenden Gewerbe: Neben vielen hilfreichen Informationen rund um den Businessplan erfahren die Teilnehmer auch, welche Netzwerkpartner sie bei den Planungen für ihr Unternehmen unterstützen können. Um Anmeldung bis 24. August unter der Website <https://tinyurl.com/26y4d2b8> wird gebeten.

Bach-Nelkenwurz und Sumpf-Blutauge

Aus unserem Naturgeschehen - Beide Arten sind im Lahn-Dill-Kreis äußerst selten geworden



Der Bach-Nelkenwurz.

Rosengewächse. Seine Blütezeit erstreckt sich von April bis Juni. Dann kann man das seltene Gewächs mit etwas Glück und Ortskenntnis auf unterschiedlichen Standorten vorfinden, die aber alle eines gemeinsam haben – sie befinden sich durchweg in der Nähe eines Gewässers. Hier blüht die ansehnliche Blume vom ausgehenden Frühjahr bis zum Frühsommer in wechselnder Gemeinsamkeit mit anderen Artgenossen. Bestäubt werden die nektarhaltigen Blüten in der Regel durch Hummeln, die die Blüten im oberen Bereich oft anbeißen und so leichter an den begehrten Inhalt gelangen.

Die Bach-Nelkenwurz ist eine alte Heilpflanze. Da alle Pflanzenteile ungiftig sind und ihre Wurzeln Gerbstoffe enthalten, findet sie in der Volksmedizin noch immer Verwendung. Vor allem bei Magen- und Darmbeschwerden wird die kleine Pflanze noch gebraucht.

Heilpflanze hilft bei Magen- und Darmproblemen

Auch das Sumpf-Blutauge – in einigen Regionen hat es die Bezeichnung Sumpf-Fingerkraut – gehört zur Familie der Rosengewächse. Als Standort benötigt die seltene Pflanze, die eine Wuchshöhe bis zu 60 Zentimetern erreichen kann, einen noch nasserem und anmoorigeren Untergrund als der Bach-Nelkenwurz. Es besiedelt daher vor al-



Das Sumpf-Blutauge.

Fotos:Harro Schäfer

lem Nieder- und Zwischenmoore sowie nährstoffarme, mäßig saure Torf- und Schlammböden. Seine Blütezeit dauert von Juni bis Juli.

Verschiedene Insektenarten, die von dem reichhaltigen Nektar am Blütengrund angelockt werden, übernehmen die Besamung. Aufgrund des Rückgangs, beziehungsweise der Zerstörung der genannten Lebensräume ist das Sumpf-Blutauge bundesweit sehr selten geworden und gilt in einigen Regionen sogar als stark gefährdet. Es steht daher nach dem Bundesnaturschutzgesetz unter gesetzlichem Artenschutz. In 2025 wurde es zur „Blume des Jahres“ gekürt. Wie erwähnt, gilt die interessante Feuchtpflanze im Lahn-Dill-Kreis

nicht nur als gefährdet, sondern sie ist an vielen Orten sogar vom Aussterben bedroht. So sind zwei der wenigen Standorte, die dem Fotografen bekannt sind, bereits verschwunden. Der eine davon befand sich im Drosselbachtälchen bei Dillbrecht - von hier stammt auch das Foto oben rechts - und der andere im Auenwald etwas unterhalb der Dillquelle. Auch das Sumpf-Blutauge ist in allen Teilen ungiftig und wird in der traditionellen Naturheilkunde noch immer für seine entzündungshemmenden Eigenschaften geschätzt. Übrigens: Bei beiden Gewächsen ist eine Verwechslung ausgeschlossen. Sie besitzen nämlich keine Doppelgänger. Text: Harro Schäfer